

Das Kindergarten A-B-C der „Flohkiste“

A

Aller Anfang ist schwer

Ihr Kind braucht Zeit sich in unserer Kita einzugewöhnen, auch Sie als Eltern. Erklären Sie Ihrem Kind, wann Sie es abholen und zeigen Sie, dass Sie sich auf das Wiedersehen freuen. Gestalten Sie die Verabschiedung aber kurz und schmerzlos. Damit können Kinder in der Regel besser umgehen und beruhigen sich in der Gruppe schnell wieder.

Ankommen und Aufsichtspflicht

Jedes Kind sollte beim morgendlichen Bringen die pädagogischen Fachkräfte begrüßen. Die Begrüßung hat zum einen etwas mit dem freundlichen Umgang miteinander zu tun. Zum anderen nehmen wir das Kind wahr und haben so auch gleich einen Überblick, wer anwesend ist. Unsere Aufsichtspflicht beginnt ab dem Zeitpunkt, an dem wir das Kind von den Eltern übernehmen.

Abholberechtigung

Abholberechtigt sind alle Personen, die im Vertrag schriftlich angegeben sind. Wenn sich etwas ändern sollte, bitten wir dies mit uns abzusprechen. Wenn ein Kind kurzfristig von einer nicht angegebenen Person geholt werden soll, bitte vorher anmelden.

Abholen

Wenn Sie das Kind abholen, sagen Sie bitte einer zuständigen pädagogischen Fachkraft Bescheid. So behält man den Überblick welche Kinder noch anwesend sind.

Altersmischung

Wir haben eine altersgemischte Gruppe mit Kindern im Alter von ca. 2 - 7 Jahren. Die Kinder werden im Alltag öfters in Kleingruppen aufgeteilt, so dass alle Interessen und Bedürfnisse wahrgenommen werden können.

Ausflüge

Mehrmals im Jahr unternehmen wir mit den Kindern verschiedene Ausflüge. Je nach Ausflugsziel wird es mit der ganzen Gruppe unternommen oder nur mit den älteren Kindern. Für die Organisation wird immer eine Fachkraft verantwortlich sein. Dies kann dann bei aufkommenden Fragen angesprochen werden.

Aushänge

An unserer Pinnwand im Eingangsbereich sehen Sie aktuelle Aushänge, wie z.B. Termine, den aktuellen Essensplan, aktuelle Praktikanten oder andere Informationen. Bitte immer wieder anschauen, um auf dem aktuellen Stand zu sein. Bei Krankheiten die zu melden sind, werden wir Sie bereits an der Eingangstüre informieren.

Allergien

Im Falle einer Allergie Ihres Kindes, bitte immer die pädagogischen Fachkräfte informieren.

B

Beiträge

Die aktuellen Kindergartenbeiträge erhalten Sie mit dem Vertrag.

Beobachtungsbögen

Beobachtungsbögen werden von jedem Kind einmal im Jahr durchgeführt. Mit einem Beobachtungsbogen in der Kita lassen sich individuelle Verhaltensweisen leicht dokumentieren. So lässt sich die Entwicklung der Kinder im Kindergarten während der gesamten Zeit gut festhalten und gezielte Fördermaßnahmen zum Einsatz kommen.

Biosphären Kita

Der Kindergarten „Flohkiste“ ist ein Biosphären- Kindergarten.

Das Biosphärenreservat besucht uns ein-bis zweimal im Jahr im Kindergarten und bearbeitet mit den Kindern verschiedene Themen rund um die Natur und die heimischen Tiere.

Bachwoche

Wir haben jedes Jahr im Sommer eine Bachwoche. In dieser Woche gehen wir von Montags bis einschließlich Donnerstags an eine schön gelegene Bachstelle und verbringen dort unseren Vormittag. Weitere Informationen gibt es wenn die Bachwoche unmittelbar davor ansteht.

D

Dienstbesprechung

Alle 2 Wochen findet unsere Dienstbesprechung statt, in der konzeptionell, pädagogisch gearbeitet und reflektiert wird und ein Austausch über Kinder und das Gruppengeschehen stattfindet.

Datenschutz

Alle Informationen von Ihnen an uns werden vertraulich behandelt und unterliegen dem Datenschutz.

E

Eingewöhnung

Die Eingewöhnungszeit gelingt den Kindern schneller, mit der Sicherheit, eine vertraute Person um sich zu haben. Wir gestalten in Absprache mit Ihnen die Eingewöhnungsphase Ihres Kindes individuell und arbeiten in Anlehnung an das Berliner Modell, welches Sie auch unserer Konzeption entnehmen können.

Elterngespräche

In der Regel führen wir zweimal im Jahr ein Entwicklungsgespräch mit Ihnen durch. Wenn mehr Bedarf besteht, sprechen Sie uns gerne an. Außerdem freuen wir uns über ein regelmäßiges Tür - und Angelgespräch.

Elternbeirat

Zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres wird ein neuer Elternbeirat gewählt. Dieser besteht aus einer/m Vorsitzenden und Beisitzern. Der Elternbeirat vertritt die Anliegen der Eltern. Er gestaltet Feste und Feiern und wirkt als Bindeglied zwischen Eltern und Einrichtung. Der Elternbeirat ist zudem auch eine große Stütze bei kleinen und großen Reparaturen.

E-Mail

Verschiedene Informationen und ein monatlicher Rundbrief wird den Eltern per E-Mail zugesandt. Deshalb ist es wichtig, bei einer Änderung der E-Mail Adresse Bescheid zu geben.

F

Freispielzeit

Das Freispiel in den Gruppen bedeutet für das Kind: freie Wahl zur Beziehung zu einzelnen Kindern, zu kleineren Gruppen und zu Erwachsenen, freie Wahl des Materials, des Spielinhalts usw. In der Freispielphase werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in der Selbständigkeit zu üben. Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu erarbeiten und zu vertiefen. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte friedlich zu lösen. Das pädagogische Personal kann in dieser Zeit die Kinder beobachten und dadurch die Stärken und Interessen der Kinder wahrnehmen. Hier kann das Personal auch wahrnehmen, wo einzelne Kinder noch Unterstützung brauchen. Wichtig ist: Spielen ist Lernen!

Feste und Feiern

Das Kita Jahr bietet viele Anlässe zum Feiern. Wir bereiten sie mit den Kindern und den Eltern vor.

Fotograf

Einmal im Jahr besucht uns ein Fotograf. Welcher Fotograf dies dann werden soll und die Organisation rund um den Fotografen und das fotografieren wird vom Elternbeirat und den Eltern übernommen.

Frühförderung

Wir haben engen Kontakt und regelmäßigen Austausch zur Frühförderung. Diese kommt wöchentlich zu uns ins Haus und arbeitet mit den Kindern.

Frühstück

Eine gesunde und bewusste Ernährung ist ein wesentlicher Bestandteil für eine positiv verlaufende Entwicklung des Kindes. Einmal in der Woche bieten wir den Kindern ein selbstzubereitetes, gesundes Frühstück an. Die restlichen Tage bringt jedes Kind sein Frühstück selber mit. Als Getränke bieten wir Wasser und ungesüßten Tee an.

G

Garderobe

Jedes Kind hat einen eigenen Garderobenplatz für dessen Ordnung es selbst verantwortlich ist. Wir bitten Eltern darauf zu achten, dass die Kinder die Hausschuhe in das kleine Fach stellen und die Schuhe unter das Fach. Gummistiefel bitte in das Regal stellen. Matschhosen und Schneehosen gehören in trockenem Zustand in die Kisten der Kinder.

Garten

Der Garten spielt bei uns im Alltag eine wesentliche Rolle. Er ist für die Kinder fast immer geöffnet, das heißt die Kinder haben freie Wahl, ob sie in der Freispielzeit drinnen oder draußen spielen möchten.

Gummistiefel

Gummistiefel sollten fest im Kindergarten bleiben, da wir auch bei Regen oder Nässe rausgehen.

Geburtstagsfeiern

Der Geburtstag eines jeden Kindes ist ein wichtiger und besonderer Tag. Diesen wollen wir auch im Kindergarten feiern. Wir lassen das Geburtstagskind mit Liedern und Spielen hochleben und auch ein kleines Geschenk steht bereit. An welchem Tag die Feier und welches Essen das Kind gerne mitbringen möchte, wird mit dem pädagogischen Personal im Voraus abgesprochen. Wir haben einen Geburtstagszettel, den wir im Voraus mit den Kindern ausfüllen. Wir sprechen mit dem Kind, wie es seinen besonderen Tag im Kindergarten feiern möchte.

Geborgenheit

Geborgenheit ist die Grundlage für die Eroberung der Welt. Deshalb ist es uns wichtig, den Kindern emotionale Sicherheit zu geben. Wir bieten Hilfe und Unterstützung an, spenden Trost und lassen Gefühle zu.

H

Hausschuhe

Jedes Kind sollte im Kindergarten Hausschuhe haben. Wir legen Wert darauf, dass die Hausschuhe unter der Garderobe stehen.

Haftung

Für mitgebrachte Gegenstände, insbesondere Spiel oder Wertsachen übernehmen wir bei Verlust oder Defekten keine Haftung.

Haltung

Wir pflegen eine wertschätzende Haltung gegenüber allen Menschen in unserer Kita.

Ordnung- und Hygieneerziehung

Die Hygieneerziehung wie Händewaschen ist uns sehr wichtig und wird mit den Kindern immer wieder thematisiert. In den Gruppenräumen legen wir Wert auf Ordnung und Sauberkeit. Am Ende des Tages helfen alle Kinder mit, den Gruppenraum ordentlich zu hinterlassen. Damit wollen wir den Kindern eine Haltung vermitteln, die ihnen hilft, sich im Leben gut zu orientieren.

Hospitationen

Das pädagogische Team legt Wert darauf, sich stetig weiter zu entwickeln. Dazu gehören auch Hospitationen. Wir laden gerne interne aber auch externe Interessierte ein, sich unsere Kita anzuschauen. Genauso gerne schauen wir uns bei Gelegenheiten auch andere Kitas an, denn nur gemeinsam kann man voneinander lernen.

I

Informationen

Alle Infos und Termine finden Sie im Eingangsbereich an der Pinnwand oder an der Eingangstüre. Ebenfalls gibt es einmal im Monat einen Rückblick per E-Mail.

Infektionskrankheiten

Kranke Kinder gehören nicht in die Kita. Ein krankes Kind kann sich Zuhause besser erholen. Ebenso ist die Ansteckungsgefahr für die anderen Kinder zu bedenken. Treten Infektionskrankheiten auf, muss dies durch einen Aushang in der Einrichtung bekannt gemacht werden. Bei Fieber, sowie einem Magen-Darm-Infekt muss das Kind mindestens 48 Stunden zu Hause bleiben.

Impfungen

Bitte beachten sie: Kinder können nur mit vollständiger Masernimpfung in die Kita aufgenommen werden.

Intimbereich wahren

Dem pädagogischen Personal ist es wichtig, den Intimbereich jeden Kindes zu wahren. Dazu gehört unter anderem der Wickelbereich, indem sich das Kind eine Person aussuchen kann. Auch beim Toilettengang entscheidet das Kind welcher Erwachsene ihm behilflich sein soll. Praktikanten und Personal, das nur kurzzeitig in unserer Einrichtung ist, geht niemals mit einem Kind zur Toilette oder zum Wickeln.

Inklusion

Wir sind ein Integrativer Kindergarten, das heißt, dass die Kinder in ihrer Vielseitigkeit wahrgenommen und akzeptiert werden. Dabei gilt: Jedes Kind ist einzigartig und ist unterschiedlich in der körperlichen, geistigen und emotionalen Entwicklung. Genau diese Individualität und Komplexität macht die kindliche Persönlichkeit wertvoll und schutzwürdig. Jedem Kind wird das Recht auf eine Entfaltung seiner Persönlichkeit zugesprochen, woran es selbst aktiv und kompetent beteiligt ist. Zu diesem Thema finden auch regelmäßige Treffen mit anderen Kitas statt, in denen man sich austauscht. Auch werden regelmäßig Fortbildungen besucht.

J

Jahreszeiten

Im Laufe eines Jahres erleben wir die vier unterschiedlichen Jahreszeiten. Diese bieten zahllose Möglichkeiten aktiv zu werden. Wir beobachten die Gesetzmäßigkeiten der Natur, machen Erfahrungen und vertiefen diese. Die Erscheinungen der Jahreszeiten nutzen wir im gesamten Tagesablauf sehr intensiv (Spiel, Kreativität, Projektarbeit, Musik, Sprache etc.).

Jahresplan

Das neue Kindergartenjahr beginnt immer nach den Sommerferien. Spätestens beim ersten Elternabend bekommen die Eltern einen Jahresplan, der Sie auf unsere Schließtage und über schon bereits festgelegte Termine informiert.

K

Kleidung

Die Kinder brauchen bei uns im Kindergarten folgendes:

- einen Turnbeutel (T- Shirt, Hose, Sportschuhe oder Gymnastikschuhe)
- Regensachen (Matschhose, Gummistiefel, Regenjacke). Diese bleiben im Kindergarten.
- Im Winter: Schneeanzug bzw. Schneehose und eine Mütze
- Im Sommer: Sonnenhut / Sonnenmütze
- ein Paar Hausschuhe

- Wechselsachen

Bitte bedenken Sie, dass Ihr Kind im Kindergarten spielt, das bedeutet: Es darf sich schmutzig machen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, Ihrem Kind zweckmäßige und bequeme Kleidung anzuziehen.

Konzeption

Wenn Sie näheres über unsere Konzeption erfahren wollen, können Sie gerne auf uns zukommen oder diese auf unserer Homepage nachlesen. Unsere Konzeption wird stetig neu überarbeitet.

Krankheiten

Bitte schicken Sie kein krankes Kind in die Kita.

Das pädagogische Personal ist verpflichtet, bei Auftreten von Krankheitssymptomen Sie umgehend zu informieren und das zeitnahe Abholen des betroffenen Kindes durchzusetzen. Da es um das Wohl der Kinder, Eltern und auch Mitarbeitern geht, ist eine Abklärung durch den Arzt immer die Beste Lösung, um eventuelle Ausbreitung zu vermeiden/ Verhindern. Wir bitten hier um Ihr Verständnis.

Kinderschutz

Kinderschutz ist dem pädagogischen Team sehr wichtig. Die Kinderschutzkonzeption wird regelmäßig überarbeitet. Es gibt in unserer Einrichtung eine Kinderschutzbeauftragte, die zu regelmäßigen Fortbildungen geht und Ihr Wissen ins Team miteinbringt. Bei Teambesprechungen untereinander und mit anderen Kitas findet ein regelmäßiger Austausch zu diesem Thema statt.

Kreativraum

Im Kreativraum dürfen wie der Name schon sagt, die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die älteren Kinder dürfen sich dort auch gezielt alleine beschäftigen und in Kleingruppen werden verschiedene Angebote durchgeführt.

Kinderkonferenzen

Kinderkonferenzen finden bei uns in regelmäßigen Abständen statt. Die Kinder haben in diesem Rahmen die Möglichkeit, sich am Einrichtungsleben zu beteiligen. Sie können dort ihre Themen, Fragen, Ideen, Sorgen und Nöte einbringen. Die Gruppe kann die Themen aufgreifen, diskutieren und daraus Neues entwickeln. Das Ziel ist: Kindern ein demokratisches Verständnis zu vermitteln und sie, soweit sie dazu in der Lage sind, in Entscheidungsprozesse miteinzubeziehen.

Kooperationen

Kooperationen bestehen mit der Frühförderung, der zuständigen Grundschule in Ostheim und dem Biosphärenreservat. Falls Fragen auftreten sind wir mit der Koki, der Caritas und dem Jugendamt im guten Austausch.

L

Lerngeschichten

Lerngeschichten werden ungefähr einmal im Jahr für jedes Kind geschrieben.

Lerngeschichten sind Geschichten, die erzählen, was ein Kind schon besonders gut kann oder geschafft hat. Im Freispiel schreiben die pädagogischen Fachkräfte diese gemeinsam mit dem Kind. Anschließend wird es dem Kind vorgelesen und im Portfolio als Erinnerung abgeheftet.

Lob und Kritik

Wir freuen uns über Anregungen, genauso wie über Lob. Auch Kritik kann zur Verbesserung der Qualität beitragen, solange diese gerechtfertigt und verhältnismäßig ist.

Lernen von Anfang an

Kinder lernen von Geburt an. Sie sind neugierig auf sich und ihre Umwelt und wollen "alles", im wahrsten Sinne des Wortes, begreifen. Damit die Lust am Lernen erhalten bleibt und weiter gefördert wird, bieten wir den Kindern ganzheitliche Spiel- und Lernmöglichkeiten in kognitiven, sozialen, motorischen und kreativen Bereichen an. Darüber hinaus finden für die Kinder, die ein Jahr vor der Einschulung stehen, regelmäßige Treffen statt. In diesem Rahmen werden gezielte Themen für die Schule spielerisch behandelt. Grundsätzlich sind jedoch die Eltern für die Bildung ihrer Kinder verantwortlich. Wir verstehen unsere vorschulische Bildungsarbeit nur als ergänzende Fördermaßnahme.

M

Morgenkreis

Ein tägliches Ritual ist in der Kita der Morgenkreis. Dort treffen wir uns in der ganzen Gruppe, um gemeinsam in den Tag zu starten und uns zu begrüßen. Im Morgenkreis werden Lieder gesungen, Fingerspiele gemacht, Spiele gespielt und musiziert. Anschließend wird besprochen, wie der weitere Tagesablauf aussieht.

Mittagessen

Das Mittagessen wird von der Küche frisch zubereitet. Es gibt jede Woche einen neuen Essenplan, der an der Pinnwand im Eingangsbereich aufgehängt wird. So haben die Eltern einen Überblick und können ihr Kind täglich für das Essen in einer Liste eintragen. Wer kein warmes Mittagessen möchte, kann sein eigenes mitbringen. Das Mittagessen kostet pro Mahlzeit 2 Euro und wird automatisch am Ende des Monats abgebucht.

Mittagsruhe

Um dem Wechsel von Bewegung und Entspannung gerecht zu werden, gibt es nach dem Mittagessen im Kindergarten eine Mittagsruhe. Die jüngeren Kinder die noch einen Mittagsschlaf benötigen, werden in einem separaten Raum hingelegt. Die älteren Kinder haben eine Zeit, in der sie sich mit ruhigen Spielen beschäftigen können.

msH

Alle paar Jahre besucht die msH unsere Einrichtung. Die mobile sonderpädagogische Hilfe ist ein Angebot der Herbert-Meder-Schule und der Frühförderung Rhön-Grabfeld gGmbH. Sie richtet sich an alle Kinder im Vorschulalter, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten Förderung und Unterstützungen benötigen. Nähere Infos können bei uns eingeholt werden.

Musik

Musik ist ein wichtiger Bestandteil bei uns in der Kita. Wir singen und musizieren viel im Morgenkreis und üben auch Lieder für anstehende Feste ein. Außerdem treffen wir uns ein-bis zweimal im Jahr mit den Senioren im Ort und verbringen einen Mittag, indem auch gemeinsam viel gesungen wird.

Medien

Wir pflegen den Umgang mit traditionellen Medien, wie Bücher und Hörspielen (Tonies) und ermöglichen die Verarbeitung moderner Medien (wie Internet und Tablets), mit denen die Kinder der heutigen Generation aufwachsen. Medienerziehung ist in unserer Einrichtung ein fester Bestandteil. Die Kinder kommen immer früher mit Medien in Berührung und deshalb ist und ein verantwortungsvoller Umgang mit Tablet, Laptop usw. wichtig

N

Namensschilder

Jedes Kind hat eine Garderobe mit einem Namensschild und einem Foto, sowie eine Ordnungskiste und gegebenenfalls auch eine Wickelschublade.

Naschen

Im Kindergarten ist uns wichtig, dass wir uns weitestgehend gesund ernähren. Nach dem Mittagessen gibt es oft einen Nachtisch. Aus diesem Grund bitten wir auf Süßigkeiten zu verzichten. Kaugummis sind im Kindergarten verboten.

Notgruppe

Der Kindergarten hat in den Sommerferien drei Wochen geschlossen. Für die Eltern, die nur zwei Wochen Urlaub nehmen können, besteht die Möglichkeit das Kind für die Notgruppe einzutragen.

O

Offener Garten

Im Kindergarten haben wir den sogenannten offenen Garten. Das bedeutet, dass die Kinder in der Regel fast immer die Möglichkeit haben, in den Garten zu gehen.

Ordnungskiste

Jedes Kind hat eine Ordnungskiste, in der die Regenkleidung und die Wechselkleidung untergebracht ist, so dass an der Garderobe eine gewisse Ordnung herrscht. Bitte füllen sie die Kiste nicht mit endlos vielen Wechselkleidern.

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind von **Montag-Donnerstag von 7.15 Uhr bis 16.00 Uhr** und **Freitags von 7.15- 14.00 Uhr**. Feste Zeiten bis wann Sie spätestens ihr Kind am Morgen zu bringen haben, haben wir nicht, jedoch bitten wir Sie ihr Kind in der Regel bis ca. 10:00 Uhr zu bringen, da wir sonst vielleicht auch außer Haus sein könnten.

P

Portfolio

Jedes Kind bekommt seine eigene Portfoliomappe, in der gesammelte Werke, Entwicklungsgeschichten und Fotos festgehalten werden.

Den Portfolioordner können Sie nach Absprache mit uns, gerne in der Gruppe gemeinsam mit Ihrem Kind anschauen.

Praktikanten

Wenn ein Praktikant / eine Praktikantin bei uns im Kindergarten anfängt, wird immer ein Steckbrief an der Pinnwand am Eingang hängen. So haben auch Sie einen Überblick darüber, wer bei uns tätig ist.

Parken

Da der Kindergarten sich noch aktuell auf dem Kinderheim Gelände befindet, bitten wir alle, **nicht im Hof zu parken**, sondern vorne an der Straße.

Projekte

Im Jahresverlauf werden wir den Kindern immer wieder verschiedene Projekte anbieten und mit ihnen durchführen. Bei der Auswahl der Projekte haben die Kinder auch großes Mitspracherecht bzw. werden ihre Interessen wahrgenommen und diese als Projekte umgesetzt.

Q

Qualität

Qualitätsentwicklung bedeutet für uns Konzeptionsfortschreibung, Dokumentation, Weiterbildung und regelmäßige Teambesprechungen.

Quatsch

Im Kindergarten muss Platz für ausgelassenes Spiel sein und Quatsch machen darf unbedingt erlaubt sein. Spaß ist wichtiger Bestandteil für lebendiges Lernen.

R

Regelmäßigkeit

Damit Ihr Kind am gesamten Gruppenleben teilnehmen kann und sich Freundschaften bilden können, bitten wir um einen regelmäßigen Kita Besuch. Dieser ist ein wichtiger Aspekt zum Wohlbefinden ihres Kindes.

Regeln

Regeln ordnen das Leben und geben dem Kind Halt. Der tägliche Umgang miteinander macht auch in einer Kindertagesstätte Absprachen und Regeln erforderlich. Auf das Einhalten der Regeln legen wir, bei den Kindern ebenso wie bei den Erwachsenen, großen Wert.

Religiöse Erziehung

Der Kindergarten ist ein evangelischer Kindergarten, indem wir Wert auf religiöse Erziehung legen. Das bedeutet im Alltag ganz praktisch, dass wir gemeinsam vor dem Essen oder im Morgenkreis beten, regelmäßige Bibelstündchen haben, indem wir mehr über die Geschichten aus der Bibel erfahren und die verschiedenen religiösen Feste feiern.

Radfahren

Im Sommer machen wir mit Kinder die sicher Rad fahren können, verschiedene Radtouren.

S

Schlafen

Die jüngeren Kinder, die noch einen Mittagsschlaf benötigen, haben die Möglichkeit sich nach dem Mittagessen hinzulegen. Die Einschlafphase wird durch einen päd. Fachkraft begleitet. Schlafen die Kinder, zieht sich die Fachkraft aus dem Schlafrum zurück und

begibt sich in den Gruppenraum. Kinder werden von uns nicht aus dem Schlaf gerissen. Auch beim Mittagsschlaf blicken wir auf das Bedürfnis des Kindes. Ist das Kind müde darf es sich hinlegen. Ist dies nicht mehr der Fall, darf ein Kind auch wach bleiben.

Spielsachen

Kinder die neu in der Einrichtung sind und noch ein Kuscheltier oder ein besonderes Spielzeug als Sicherheit benötigen, können dies in den ersten Wochen noch mitbringen. Bei allen anderen Kindern bitten wir keine Spielsachen mitzubringen.

Schließtage

In den Pfingstferien haben wir eine Woche geschlossen, in den Sommerferien haben wir drei Wochen geschlossen (darunter eine Woche Notbetreuung) und zwischen Weihnachten und Neujahr genießen auch wir die Weihnachtszeit. Genauere Zeitangaben und zusätzliche Schließtage, z.B. die pädagogischen Tage, erfahren Sie rechtzeitig per E-Mail und an den aktuellen Aushängen.

Sonnenschutz

Da wir viel Zeit draußen verbringen, ist es uns sehr wichtig, dass die Kinder in den Sommermonaten morgens eingecremt in die Einrichtung kommen. Mittags cremen wir die Kinder bei Bedarf noch einmal ein. Denken Sie bitte auch daran, ihrem Kind eine Kappe oder einen Sonnenhut mitzugeben. Sonnencreme bitte nicht in der Gardarobe liegen lassen. Falls Kinder eine spezielle Creme verwenden sollen, bitten wir diese bei uns abzugeben, ansonsten haben wir eine Creme im Kindergarten.

Sprachkita

Unsere Kita nimmt am Bundesprogramm Sprach-Kita teil. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die sprachliche Entwicklung und Kommunikationsfähigkeit der Kinder sowohl im pädagogischen Alltag und Zusammenleben, als auch durch spezifische Angebote und Aktivitäten zu fördern. Ziel des Bundesprogramms ist es, das sprachliche Bildungsangebot in der Kita zu verbessern. Die zentrale Aufgabe der zusätzlichen Fachkraft in diesem Programm ist es, dem Kita-Team beratend, begleitend und fachlich zur Seite zu stehen. Sprach-Kita richtet sich an alle – an Kinder, Eltern und ans pädagogische Fachpersonal.

Seniorenkaffee

Ein-bis zweimal im Jahr treffen wir uns mit den Senioren aus dem Ort und verbringen gemeinsam einen Nachmittag. Wir singen und musizieren gemeinsam und lassen es uns bei Kaffee und Kuchen gutgehen. Außerdem besuchen wir die Senioren in der Adventszeit und singen ihnen ein Ständchen.

T

Turnen

Da wir in den kälteren Monaten regelmäßig mit den älteren Kindern in die Turnhalle gehen, sollte jedes Kind einen **Turnbeutel** mit Turnschuhen und einem T-Shirt und einer Sporthose besitzen. Wir bitten nur Turnschuhe mit weißer Sohle mitzuschicken. Die jüngeren Kinder turnen meist im Kindergarten.

Termine

Verschiedene Termine werden per E-mail verschickt und an unserer Pinnwand im Eingangsbereich ausgehängt.

Telefonnummern

Wenn sich eine Telefonnummer bei Ihnen ändern sollte, bitte gleich einer pädagogischen Fachkraft weitergeben, sodass wir immer aktuelle Telefonnummern haben und Sie erreichen können.

In der Kita können Sie uns unter dieser Nummer erreichen: 09779/ 858223

Taschentücher

Im Gruppenraum sind Taschentücher für die Kinder frei zugänglich. Wir freuen uns immer über Taschentuchspenden der Eltern. Wir melden uns immer mit einem Aushang, falls wieder einmal Notstand sein sollte.

Träger

Träger des Evang. Kindergartens „Flohkiste“ ist der Diakonieverein Willmars e. V. Der erste Vorsitzende ist Herr von Soden aus Neustädtles.

U

Umgang miteinander

Ein respektvoller Umgang ist uns mit allen Menschen wichtig. Das versuchen wir auch den Kindern von Anfang an zu vermitteln und beizubringen. Dabei versuchen wir die Kinder im sozialen Miteinander zu unterstützen und zu ermutigen und haben mit den Kindern gemeinsam auch regelmäßig einen Austausch über bestimmte Themen, wie z.B. Gefühle.

V

Vorschularbeit / Vorschulmappen

Wir verstehen die gesamte Kita - Zeit als eine Vorbereitung auf die Schule. Dabei werden den Kindern soziale, emotionale und kognitive Kompetenzen vermittelt.

Trotzdem beginnt in dem letzten Kita Jahr der Kinder bei uns eine extra Vorschulgruppe.

Vorschulkinder setzen sich aus den Kindern zusammen, die voraussichtlich im darauffolgenden Jahr eingeschult werden. Dabei findet einmal die Woche ein gruppenübergreifendes Angebot statt. Jedes Vorschulkind bekommt außerdem eine Mappe, in der unterschiedliche Übungen enthalten sind.

Bis zum Ende vom Kindergartenjahr haben die Kinder Zeit, die Mappe nach ihrem Tempo fertig zu stellen.

Versicherung

Verkehrserziehung

Einmal im Jahr besucht uns die Polizei aus Mellrichstadt im Kindergarten. Gemeinsam mit den Vorschulkindern wird die Schulweg- Begehung gemacht.

W

Wickelsituation

Da eine Wickelsituation für ein Kind sehr intim ist, hat das Kind in der Regel immer die Möglichkeit sich eine Bezugsperson vom pädagogischen Personal dafür auszusuchen.

Praktikanten / Praktikantinnen werden für diese Aufgabe außen vorgelassen, da sie in der Regel auch zu kurz im Haus sind um groß Bindungen zu den Kindern aufzubauen.

Waldtag

Waldtage sind fest in unserem Wochenplan verankert. Sie finden in den wärmeren Monaten immer freitags statt. An diesem Tag macht sich die ganze Gruppe auf den Weg in den Wald und erkundet dort mit allen Sinnen die Natur. An diesem Tag ist es wichtig, Ihr Kind bis um 9 Uhr zu bringen, da wir pünktlich loslaufen wollen.

Um 13.30 Uhr sollte Ihr Kind unterhalb des Waldes abgeholt werden. Im Winter und an kalten Herbsttagen sind wir nicht über die Mittagszeit im Kindergarten.

Waldwoche/bzw. Bachwoche

Zweimal im Jahr findet unsere Waldwoche statt. Eine ist im Frühling und eine im Herbst. Waldwochen sind immer von montags bis einschließlich donnerstags. Die Bachwoche findet im Sommer statt. Wir halten uns dann in der Nähe der Grundmühle von Montag bis Donnerstag am Bach auf. Die genauen Termine und Informationen dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

XYZ

X-mal versucht

Wir geben Kindern Zeit zum Ausprobieren.

Zusammenarbeit

Wir arbeiten regelmäßig mit verschiedenen Institutionen zusammen: Fachberatung, Jugendamt, Schule, Gesundheitsamt, Frühförderung, anderen Kitas...

Zusammen

Wenn sich alle Menschen in unserer Kita bemühen, die Regeln und Absprachen zu beachten, haben wir eine schöne, spannende, lustige und erinnerungsreiche Zeit miteinander.

Zu guter Letzt

Wünschen wir Ihnen, liebe Eltern und Ihrem Kind, dass Sie sich jederzeit, gut bei uns aufgehoben fühlen.